

Inhaltliche Leistung: B. Weitz – Amoklauf – „Wir sollten unsere Ratlosigkeit nicht zu überspielen versuchen“			
Teilaufgabe 1			
	Anforderungen	Lösungsqualität	
	Der Prüfling...	max.	FL
1	gibt eine kurze Einleitung in den Text	2	
2	arbeitet heraus, dass der Autor den Tathergang nachzeichnet (1-4)	2	
3	erkennt, dass Weitz Parallelen zum Amoklauf in Emsdetten aufzeigt (4ff.), die eine Diskussion um „Shooter-Spiele“ nach sich zogen (6f.)	4	
4	erläutert die These des Autors, dass sich vermutlich auch in diesem Fall wieder keine eindeutige Ursache für die Tat benennen lässt (9-12)	4	
5	erkennt, dass Weitz auf den Amoklauf 2002 zurückgreift, um durch das Rau-Zitat deutlich zu machen, dass die Tat nicht verstehbar ist (13ff.)	4	
6	stellt dar, dass Weitz diverse Maßnahmen von Psychologen, Pädagogen, Polizisten, Schülern, Eltern, Lehrern, Politikern und der USK erwartet (17-25), die aber alle nicht sicher verhindern können, dass es in der Zukunft einen Nachahmungstäter gegen könnte (25f.)	8	
7	ggf.: erfüllt ein weiteres, aufgabenbezogenes Kriterium.	(4)	
	Summe 1. Teilaufgabe	24	
Teilaufgabe 2			
	Der Prüfling ...	max.	FL
1	gibt eine kurze Einleitung in die Aufgabe	2	
2	stellt dar, dass der Autor die Tat als sündhaft ansieht und belegt dies an Beispielen, z.B. <i>makabre Inszenierung</i> (1), <i>sich selbst gerichtet</i> (6f.), <i>Nachahmungstäter</i> (27)	6	
3	erläutert, dass auch die Gesellschaft z.T. schuldig wird, wenn sie z.B. <i>Diffamierung</i> (20) oder <i>Zugang zu brutalen Computerspielen</i> (25) für 14-Jährige zulässt	4	
4	thematisiert, dass der Autor den Menschen jedoch grundsätzlich zum Tun des Guten in der Lage sieht, wenn sie z.B. bekennen müssen <i>Wir verstehen diese Tat nicht</i> (15f.) oder in der Regel <i>achtsamer miteinander umgehen, Opfer schützen und deren Diffamierung unterbinden</i> (20)	6	
5	erläutert, dass der Mensch als Beziehungswesen gesehen wird, z.B. <i>Schüler, Eltern und Lehrer müssen achtsamer miteinander umgehen</i> (19f.)	6	
6	erkennt in den Schlussworten des Artikels – <i>Gott bewahre!</i> – einen Hinweis auf die Hoffnung, dass Gott solche Taten verhindern möge, wenn dies Menschen schon nicht möglich ist	4	
7	ggf.: erfüllt weiteres aufgabenbezogenes Kriterium	(4)	
	Summe 2. Teilaufgabe	28	
Teilaufgabe 3			
	Der Prüfling...	max.	FL
1	gibt eine kurze Einleitung in den Text	2	
2	formuliert eine klare eigene Position in Abgrenzung oder Übereinstimmung zu Weitz	6	
3	begründet seine Position nachvollziehbar und mehrdimensional, indem er z.B. auf einzelne angeführte Maßnahmen Bezug nimmt und die Wirksamkeit diskutiert	8	
4	reflektiert auch Aspekte, die aus der Gegenposition zur eigenen Haltung erwachsen	6	
5	begründet die eigene Einschätzung unter Bezugnahme auf Unterrichtsinhalte oder gesellschaftliche Diskussionen, z.B. das Menschenbild der EKD, die Predigt des Landesbischofs oder die Ansprache des Bundespräsidenten während der Trauerfeier, die in der Presse diskutierte Schuldfrage	6	
6	ggf.: erfüllt weiteres aufgabenbezogenes Kriterium	(4)	
	Summe 3. Teilaufgabe	28	
Darstellungsleistung			
	Der Prüfling...	max.	FL
1	strukturiert seinen Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung.	5	
2	bezieht beschreibende, deutende und wertende Aussagen schlüssig aufeinander.	4	
3	belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u.a.)	3	
4	formuliert unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert	4	
5	schreibt sprachlich richtig (Grammatik, Syntax, Orthographie, Zeichensetzung) sowie syntaktisch und stilistisch sicher.	4	
	Gesamtsumme Darstellungsleistung	20	
	Gesamtsumme Inhalt (Teilaufgaben 1, 2, 3)	80	
	GESAMT	100	

Note		
------	--	--

erreichte Punktzahl	Punkte	Note
100 – 95	15	1+
94 – 90	14	1
89 – 85	13	1-
84 – 80	12	2+
79 – 75	11	2
74 – 70	10	2-
69 – 65	9	3+
64 – 60	8	3
59 – 55	7	3-
54 – 50	6	4+
49 – 45	5	4
44 – 39	4	4-
38 – 33	3	5+
32 – 27	2	5
26 – 20	1	5-
19 - 0	0	6